

Neues von Vico Merklein

Uns erreichte ein Brief vom „Goldjungen aus Rio“ - wir trafen ihn in Hamburg und konnten wieder etwas helfen...

„Meine Vorbereitung auf die Wettkampfsaison 2018 begann sehr holprig. Zwischen Lanzarote und Mallorca bin ich an einer Blasenentzündung erkrankt mit der ich immer noch kämpfe.

Zu einem Blaseninfekt, der bei Menschen mit Querschnittslähmung leider häufiger auftritt, hat auch mein Material nicht so mitgespielt, wie sonst. In diesem Fall mein Auto. Das Trainingslager im 350 km entfernten Hannover erreichte ich erst nach einem sechsmaligen Stopp, da mein Auto wiederholt einen Wasserverlust meldete. In Hannover angekommen brachte ich das Auto in die Werkstatt. Könnte ich stehen, hätte ich mich für das Ergebnis definitiv setzen müssen: Defekt der Kopfdichtung, des Abgaskühlers und des Zylinderkopfes bedeuteten wirtschaftlicher Totalschaden. Nun muss ich neben mehreren Trainingseinheiten pro Tag in aller Kürze ein passendes Auto für mich finden. Als Rollstuhlfahrer müssen hier allerdings noch einige zusätzliche Dinge beachtet werden.“



Vico Merklein und Heinz-Jürgen Lorenz

Er fand dann ein Auto in Hamburg, organisierte den Transport und musste dann auf den aufwändigen Umbau warten.

Durch die Querschnittslähmung braucht Vico ein ganz spezielles Handbediengerät.

Jetzt ist aber alles erledigt und Vico schreibt: „...Dank der finanziellen Unterstützung bin ich wieder mobil, kann in Trainingslager fahren, an Wettkämpfen teilnehmen und vor allem: Meinen Alltag bewältigen. Ich möchte mich ganz herzlich bei allen bedanken, die es möglich machten, dass ich so schnell wieder mobil geworden bin.“



Das neue Auto wird gefeiert

Die Siegesfahrt zur Paralympischen Goldmedaille in Rio de Janeiro war für Vico Merklein wohl der bisherige Höhepunkt seiner Sportkarriere.



Vico Merklein im neuen Auto

Der Handbiker sicherte sich 2016 einen Tag nach Bronze im Zeitfahren im Straßenrennen in Rio de Janeiro seinen ersten Sieg bei einem internationalen Großereignis.

Ein weiteres besonderes Ereignis ließ dann nicht lange auf sich warten: Im GOP-Variety-Theater in Hannover wurde der Goldmedaillengewinner zum „Behindertensportler des Jahres 2017“ gekürt.

Und auch in diesem Jahr gab es nach all den Schwierigkeiten, mit einem zweiten Platz beim "Marathon Hannover", einen guten Start in die Saison.

Uschi Staab – LORENZ-Stiftung